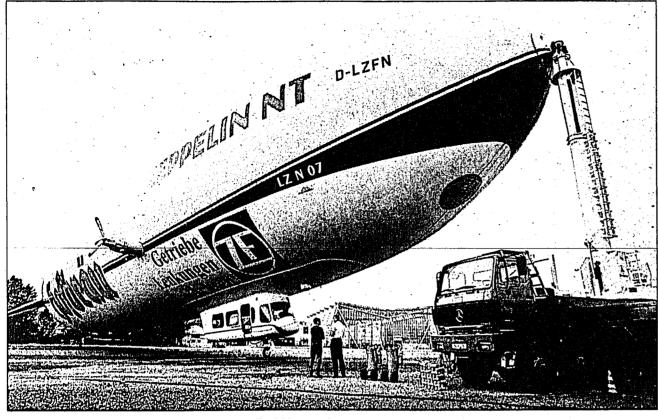
Zeppelinlandung in Vaduz

Postflug am 10. August anlässlich der Briefmarkenausstellung Liba '02



Am 10. August landet ein Zeppelin NT im Haberfeld in Vaduz.

Anlässlich der multilateralen Briefmarkenausstellung Liba '02 in Vaduz unternimmt der Zeppelin einen Vier-Länderflug. Am Samstag, den 10. August landet die «FRIEDRICHS-HAFEN» um 12 Uhr in Vaduz, um Sammlerpost abzuladen und aufzunehmen.

Die Post kommt aus Friedrichshafen (D), aus Altenrhein (CH) und aus Hohenems (A). In Vaduz wird Post eingeladen, die nach Altenrhein befördert wird. Sollte der Flug am 10. August nicht möglich sein, wird er am Sonntag, den 11. Au- müssen mit der Welt-Luft-Frankatur der jeweiligen Postverwaltung und einer Bordsiegelmarke zu CHF 10.-/Stück versehen werden. Die mit dem Bordstempel entwertete Bordsiegelmarke garantiert die echte Luftschiffbeförderung.

gust durchgeführt. Die Sammler können für diese Post beim Liechtensteiner Philatelisten Verband, Torkelgass 12, 9494 Schaan, Fax: +423-232 88 12, Bestellformulare anfordern. Mit diesen Formularen können komplette Belege, Schmuckkuverts und Bordsiegelmarken bestellt werden. Man kann auch selbst Belege auflisten. Die Briefe und Karten müssen mit der Welt-Luft-Frankatur der jeweiligen Postverwaltung und einer Bordsiegelmarke zu CHF 10.-/Stück versehen werden. Die mit dem Bordstempel entwertete Bordsiegelmarke gammtiget die gehen Luftenhiften Gredenung

Ein besonderer Leckerbissen für Sammler ist die Bordsiegelmarke für den Flug Vaduz-Altenrhein. Es handelt sich um die seit Ende 2001 nicht mehr postgültige Liechtensteiner Europamarke von 1979 (Zeppelin über dem Schloss Vaduz), welche mit Genehmigung der Liechtensteinischen Postverwaltung mit einem Überdruck versehen worden ist. Der letzte Abgabetermin ist beim Liechtensteiner Philatelisten Verband Ende Juli 2002 und auf der Liba '02 am 10. August um 11 Uhr. Den Ertrag der Aktion erhält das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies.

Hoher Besuch

Regierungschef Otmar Hasler zu Gast bei «Liecht-Bild»



Regierungschef Otmar Hasler (zweiter von links) besuchte gestern die «Liecht-Bild 2002». (Bild: J. J. Wucherer)

Begleitet vom Zentralpräsidenten der Vereinigung «Schule und Weiterbildung Schweiz», Thomas Schlatter, zwei Mitgliedern des Organisationskommitees, Renate Bachmann und Louis Vogt, sowie Arnold Kind vom Schulamt, besuchte Reglerungschef Otmar Hasler drei Kurse der «Liecht-Bild 2002.»

Johann J. Wucherer

Nach der Begrüssung informierte sich Otmar Hasler bei den Organisatoren über die Durchführung, den Erfolg und das Rahmenprogramm. «Das Fürstentum Liechtenstein ist ein Teil der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse. Damit stellt diese Veranstaltung auch einen grossen Teil der Lehrerfortbildung im Land dar. Umso mehr freut es mich, dass sie heuer in Liechtenstein durchgeführt wurde beziehungsweise noch wird. Weiters erhalten damit Pädagogen aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit unser

Land kennenzulernen und sich gegenseitig auszutauschen», so Regierungschef Otmar Hasler. Um sich sozusagen «mitten im Geschehen» selbst ein Bild machen zu können, besuchte der Regierungschef drei von insgesamt rund 170 angebotenen Kursen. Im ersten Seminar «Learn smarter - not harder!» ging es um das gehirngerechte Ablegen und Abrufen von Informationen auf der einen und um das Erstellen von Mind-Mapp's auf der anderen Seite. «Spielerisches Üben im Deutsch-Unterricht», in diesem Kurs lernten die Teilnehmer verschiedene Spiele zum besagten Thema kennen und stellten diese auch gleich selbst her. um sie später im Unterricht verwenden zu können. Last but not least ging es zum marmorieren. Kursleiterin Elsbeth Schwarzer vermittelte, dass marmorieren mehr als nur blosses «Hüsla» ist. Regierungschef Otmar Hasler und die Organisatoren nahmen sich sogar die Zeit, um ein Gemeinschaftswerk zu schaffen, welches sie zur Erinnerung mit nach Hause nehmen durften.

